

Protokoll KoKreissitzung 11.1. in Hannover

Anwesende: Achim Heier, Christian Blank, Johannes Döring, Mike Nagler, Thomas Eberhardt-Köster, Kerstin Sack, Roland Süß, Hanni Gramann, Alfred Eibl, Barbara Fuchs, Hermann Mahler, Dirk Friedrichs, Maria Wahle
GF: Andreas van Baaijen, Stephanie Handtmann
Protokoll: Johannes Döring

Beginn: 11:00 Uhr: Umstellung der TO wegen verspäteter Teilnehmer

1. **Konflikt mit AG Globalisierung und Krieg:**

1. inhaltliche Diskussion im Rat um konkreten Artikel in zweitägiger Junisitzung, nur Bericht in Februarsitzung
2. auf KoKreisklausur Kompetenzen der Web-Ag KoKreis erläutern

2. **Außenvertretung:**

1. Hanni hat aktualisierte Liste rumgeschickt

3. **Europakongress:**

1. Diskussion auf Klausur ca. 1 ½ Stunden, Kerstin und Achim stellen vor

4. **Blockupy:**

1. Verwaltungsgerichtsklage wurde in der ersten Instanz verloren, Sache wird als relativ aussichtslos eingeschätzt, Gerichtskosten werden als relativ hoch eingeschätzt, deshalb soll der Antrag auf Zulassung der Revision zurückgezogen werden da im weiteren Verfahren auch politisch nichts zu gewinnen wäre.
2. PG Eurokrise wurde zur Koordinierung der Krisenproteste gegründet und hat später Blockupy begleitet, Ummodelung in AG wäre wünschenswert > Ratsmitglieder der PG werden informiert

5. **Ratssitzungen:**

1. Andreas Beldowski schickt Termine rum > Maria kümmert sich
2. Bericht KoKreis am 11.2.: Hanni

6. **Sachstand G20:**

1. feststehende Fakten bitte über Liste schicken
2. Camp-AG hat Arbeit aufgenommen, bitte um aktive Teilnahme von mehr Attacies dabei > auf Rat ansprechen
3. Unterbeträge für Finanzen bilden > Verantwortliche Menschen mit Hut auf (Achim für Gegengipfel, im Bundesbüro sind Christiane und Andreas Ansprechpartner_innen)
4. Bezüglich des G20-Außenministertreffens in Baden-Baden: Regionalgruppen könnten zu lokalen Aktionen aufgerufen werden, wenn sie nicht teilnehmen können/ wollen

7. **Sicherheits-Konferenz:**

1. Kein Konsens zum Aufruf in der vorliegenden Form > keine Unterzeichnung, aber Unterstützung der Demo und der Friedenskonferenz durch Attac München

8. **KoKreisklausur:**

1. zum Punkt *Zukunft von Attac – Arbeitstand*: Rückfragen in die AG's, wird aber auch so behandelt
2. TO wird als Extra-Dokument verschickt

9. **Ende Gelände/ COP:**

1. 23.1. Treffen zivilgesellschaftlicher Organisationen in Berlin, Dagmar und Dorothee sind dabei
2. COP 6. - 17.11.
3. Dorothee und Dagmar bekommen das Mandat des KoKreises, für Attac Deutschland zu sprechen > Maria informiert sie

10. **Verein:**

1. Attac Deutschland soll Mitglied im "Verein zur Förderung der Steuergerechtigkeit" werden (Das seit langen Jahren arbeitende Netzwerk Steuergerechtigkeit, in dem Attac mitarbeitet, wird mit der Vereinsgründung formal eine eigene Organisation) > Konsens
2. AG Finanzmärkte stellt eine / n bzw. mehrere VertreterInnen, zur Zeit Karl-Martin Hentschel, Detlev von Larcher und Alfred Eibl.

11. **Updates:**

1. ESU: AG arbeitet, Ankündigung mit Daten und Fragebogen zur Teilnahme sind veröffentlicht: www.attac.de/esu_17. Erste internationale TelKo, EAN-Treffen 26.-29. Januar in Madrid – Teilnahme Hugo, Aufruf Entwurf aus Frankreich, Neufassungen von Peter Wahl und von Maria. > Werden in ESU-AG diskutiert.
2. Gemeinnützigkeit: bisher liegt Urteilsbegründung noch nicht vor. Andreas hat beim RA bereits nachgefragt.
3. Friedensbewegung: 11.3. Treffen in Frankfurt zur Planung einer Demo im Oktober
4. Bündnis "Reichtum umverteilen - Ein gerechtes Land für Alle": Ende Januar tritt Bündnis an die Öffentlichkeit; alle Teilorganisationen sollen sich mit ihren jeweiligen Stärken einbringen
5. W2S: 14.1. bundesweites Arbeitstreffen in Göttingen, Planung einer Aktionswoche im März. Viele lokale Gruppen etabliert, bundesweit arbeitende Gruppen spielen eine zunehmend kleinere Rolle; Entwicklung zur Zeit unklar
6. Aufstehen gegen Rassismus: 11.3. Aktivenkonferenz wahrscheinlich in Köln; Schwerpunkte: inhaltliche Auseinandersetzung mit AfD, Kampagne Stammtischkämpfer/innen sehr erfolgreich > Regionalgruppen können selbstständig aktiv werden, müssen nur Räume organisieren; 2 halbe Stellen geschaffen; Versuch Schaffung regionaler Strukturen

7. TTIP:

- 7.1. CETA-Abstimmung wurde auf Sitzungswoche 13. - 16.2. verschoben
- 7.2. Ausschüsse dürfen nun doch Stellung nehmen
- 7.3. CETA-Check weiter bewerben
- 7.4. 24./ 25.3. Strategie- und Aktionskonferenz in Kassel (Kassel 2); Attac aktiv in Planungen eingebunden